

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 566/76B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

David Desider D [REDACTED] (früher K [REDACTED]),
H [REDACTED] Str. [REDACTED], P [REDACTED] /Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Kaiser-Friedrich-Str. 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
am 10. April 1979 durch die Richter Zorn, Henkel, Fuchs,
Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 4. Zi-
vilsenats - Entschädigungssenats - des Ober-
landesgerichts Zweibrücken vom 23. Juni 1976
wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zu-
lassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegen nicht
vor. Das Berufungsgericht billigt die Verweigerung von
Wiedereinsetzung in die versäumte Antragsfrist (§ 189
Abs. 3 BEG) und die Verneinung eines Neuantragsrechts
des Klägers nach Art. III BEG-SchlussG. Seine Ausführungen
dazu werfen keine ungeklärten Rechtsfragen auf; sie
stimmen mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
überein.

Zorn

Portmann